**Was müssen die Schülerinnen und Schüler mit und über das neue Medium lernen?**

Zunächst geht es darum, dass die Lernenden über einen sicheren Umgang mit dem Gerät verfügen und sich in zentrale medienerzieherische Themen wie Regeleinhaltung, Datenschutz und Persönlichkeitsrechte usw. einarbeiten. Die Vermittlung weiterführender Bedienkompetenzen wie die Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge zur Information, Kommunikation, Produktion und Präsentation muss im Laufe des Schuljahres folgen.

* Welche Kompetenzen werden sofort benötigt? Welche können im Laufe des Schuljahres vermittelt werden?
* Welche Grundlagen der Stift und Tastaturbedienung sollen vermittelt werden?
* Welche Regeln müssen besprochen werden?
* Wie werden Daten ausgetauscht?
* Mit welchem Tool wird die Dateiablage organisiert?
* Wird eine Lernplattform verbindlich genutzt?
* Soll ein digitales Heft genutzt werden?
* Welche medienpädagogischen Themen sind uns wichtig?
* Wo ist im Förderschwerpunkt Unterstützung nötig?

**Wer übernimmt die Vermittlung des Einarbeitungskonzeptes?**

Da die Klassenlehrkraft bzw. das Klassentandem die meisten Stunden in der Klasse unterrichten, übernehmen sie auch die Einführung der Geräte. Die Klassenlehrkräfte, die schon mit digitalen Geräten im Unterricht gearbeitet haben, entwickeln gemeinsam mit dem Medienteam ein Einarbeitungskonzept, das an die folgenden Klassenlehrkräfte weitergegeben wird. Selbstlernkurse und ältere Schülerinnen und Schüler unterstützen bei der Vermittlung der Inhalte.

* Kann jede Lehrkraft die Bausteine zur Einarbeitung übernehmen?
* Müssen diese Kolleginnen und Kollegen selbst fortgebildet werden?
* Können ältere Schülerinnen und Schüler bei der Vermittlung der notwendigen Inhalte und Schritte unterstützen?
* Kann mit einem Selbstlernkurs gearbeitet werden? Wer unterstützt die Lernenden dabei?
* Wer führt einzelne, fachspezifische Tools ein?

**Wann und wie finden die Bausteine des Einarbeitungskonzeptes statt?**

Um gleich zu Beginn des Schuljahres oder bewusst auch eher starten zu können, müssen für die einzelnen Elemente des Einarbeitungskonzeptes für Lernende frühzeitig Termine festgelegt und kommuniziert werden.

* Wann im Schuljahresverlauf finden die Bausteine zur Einarbeitung statt?
* Soll die Einführung nach normalem Stundenplan stattfinden und jede Fachlehrkraft führt in ihrem Unterricht in die Gerätenutzung ein oder gibt es extra dafür vorgesehene Stunden?
* Finden die Einführungen in einer Woche oder über das ganze Jahr verteilt statt?

**Wie wird das fertige Konzept an die Kolleginnen und Kollegen weitergegeben und implementiert?**

Damit alle Beteiligten immer auf dem gleichen Stand sind, bietet es sich an, das Konzept zu verschriftlichen und in geeigneter Form an das Kollegium sowie die Erziehungsberechtigten weiterzugeben. Des Weiteren sollte es bei Bedarf überarbeitet und angepasst werden.

* Werden das Konzept und die Inhalte auf einer Lehrerkonferenz bekannt gegeben? Wer stellt es vor?
* Wird ein verbindliches Skript mit den Inhalten dazu verfasst?
* Wie werden die Erziehungsberechtigten darüber informiert?
* Wie kann es evaluiert und ggf. angepasst werden?